

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 19 (1890)
Heft: 3

Rubrik: Appenzellische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Appenz. Chronik aus den Jahren 1888 und 1889.

1888.

Januar.

5. Starb in Herisau Dr. Adolf Zürcher, Alt-Landammann und Alt-Nationalrat, im Alter von 67 Jahren.
- Unter der Leitung von Oberstl. Hungerbühler wird im herwärtigen Kanton die Einteilung in den Landsturm vorgenommen. In Herisau ergab diese folgendes Resultat: Bewaffnete 368, Hülfsstruppen 1176, dabei 20 Offiziere und 45 Unteroffiziere, total im ganzen Kanton: Bewaffnete 1747 mit 62 Offizieren, Hülfsstruppen 5334.
9. In Grub starb ganz unerwartet Alt-Hauptmann J. J. Schläpfer, im Alter von 44 Jahren.
- Waldstatt errichtet mit dem neuen Schulkurs im neu erbauten Schulhaus Hinterdorf eine Ganztagsschule.
30. Urnäsch verzeichnet eine Kälte von 20° R.

Februar.

4. Das Ländchen wird von gewaltigen Schneemassen heimgesucht. Straßen und Wege sind mit 6—8 Fuß hohen Schneemauern eingefriedigt.
15. Früh morgens halb 7 Uhr verspürte man in Herisau, Teufen, Bühler, Heiden *sc.* ein leichtes Erdbeben.
19. In Herisau starb Alt-Lehrer Buff, im Alter von 83 Jahren; er war der älteste Schulmann des Landes.

März.

5. Der Kantonsrat beschließt, eine Revision des Liegenschaftsgesetzes vorzunehmen und wählt zum Kantonalbankdirektor

an die Stelle des demissionirenden R. Blumer den bisherigen Kassier Künzler.

11. Die Feuerwehrsektion Bühler feiert ihren 25 jährigen Bestand.
- In mehreren Gemeinden des Kantons tritt die „Heilsarmee“ auf.

April.

8. In Bühler konstituirt sich der mittelländische Handwerker- und Gewerbeverein.
14. Die Telephonlinie Herisau-Degersheim wird eröffnet.
22. Lehrer Graf im Ramse- Herisau feiert mit seinem Rücktritt von der Schule sein 50 jähriges Amtsjubiläum.
29. Die Landsgemeinde wählt neu in den Regierungsrat: Joh. Altherr in Speicher und J. Konrad Büchler in Schwellbrunn und in das Obergericht: Joh. Schefer in Teufen und Joh. Hoffstetter in Gais. Die Wiedereinführung der Polizeistunde beliebt nicht; das Recht, Hausirpatent- und Wirtschaftsbewilligungsgebühren zu bestimmen, wird der Landsgemeinde vorbehalten und die Einführung solcher für Kantonseinwohner verworfen. Der bisherige Landweibel R. Eisenhut wird gegenüber einigen Mitbewerbern wiedergewählt.

Mai.

6. Sämtliche Gemeinden des Hinterlandes erklären sich mit der Uebernahme des Krankenhauses in Herisau, das bisher durch die „Geberversammlung“ verwaltet wurde, einverstanden.
6. In Herisau wird die Errichtung einer weitern (der zehnten) Ganztagschule beschlossen.
10. Stein weiht in gelungener Feier ein neues, wohlgebautes Schulhaus im Dorfe ein.

10. Gais hört am Auffahrtstage zum ersten mal seine neue Orgel, ein gelungenes Werk mit drei Manualen und 30 Registern, von Klingler in Rorschach erbaut.
21. Das Gebahren der Heilsarmee in Herisau führt zu einem Krawall, so daß die Polizei einschreiten mußte.

Juni.

10. In Trogen findet das Kantonalschützenfest statt.
11. In Urnäsch versammelt sich die Kantonallehrerkonferenz, an welcher Lehrer Kunz in Heiden über „Das Relief in der Volksschule“ referirt.

Juli.

1. In Herisau findet der Schlußakt der ersten dort vorgenommenen Lehrlingsprüfung statt. 31 Lehrlinge verschiedener Profession unterzogen sich derselben.
5. Der vordere Schwäbrig, Gemeinde Gais, wird um die Summe von Fr. 44,000 an die Ferienkolonie Zürich verkauft.
9. Die appenz. Synode hält Sitzung in Herisau und behandelt eine neue „Instruktion zur Führung der Pfarr- und Kirchgemeindearchive.“
15. In Schönengrund wird das hinterländische Bezirksschießen abgehalten.
- Der Regierungsrat von Appenzell A. Rh. trifft „Befürungen betreffend das Auftreten der Heilsarmee“ in einschränkendem Sinne.
- Ein schwieriger, durch endlosen Regen gestörter Heuet drückt die Stimmung der Bauern stark darnieder.
22. In Wald wird das vorderländische Bezirkssängerfest gefeiert.
29. Am gleichen Ort findet das vorderländische Bezirksschießen statt.
29. Der nach Arbon gewählte Pfr. Birnstiel in Schönengrund hält seine Abschieds predigt.

August.

2. In Speicher findet das appenzellische Missionsfest statt.
5. In Herisau wird ein neues Schulhaus am Kreuzweg eingeweiht.
13. Der appenz. „Verein für freies Christentum“ hält in Herisau seine konstituierende Versammlung ab.
19. 20. 21. Der Schweizerische Forstverein hält seine Jahresversammlung in Herisau ab.
26. Die Appenz. Turnerschaft macht eine zahlreich besuchte Turnfahrt nach der Schlachtstätte am Stoß.
26. In Appenzell findet eine außerordentliche Landsgemeinde statt, welche fast einstimmig einen Gesetzesentwurf über die Ableitung der Quellen annimmt. Dieser bezweckt die Annulierung des 1886 erfolgten, aber von der innerrhodischen Regierung nicht ratifizirten Verkaufs der Berndl-Alp mit Quellen und Bächen an die Stadt St. Gallen, welcher zu dem vor das Bundesgericht gelangten „Berndliprozeß“ geführt hatte.
26. In Schönengrund hält der neu gewählte Pfarrer W. Gimmi von Andwil seine Antrittspredigt.
27. Oberförster Zelber in Herisau wird als Oberförster nach Winterthur berufen.

September.

3. Die Appenz. gemeinnützige Gesellschaft versammelt sich in Wolfhalden und hört ein Referat von Dr. Höchner über „Volksernährung“ an.
- Die auf der ganzen Linie in Angriff genommenen Arbeiten der Eisenbahnlinie St. Gallen - Gais erfahren Verzögerung durch einen bedeutenden Felssturz unterhalb Teufen.
- Schwere Niederschläge richten in vielen Gemeinden großen Schaden an.
24. u. 25. Der Schweiz. evang.-kirchl. Verein hält in Herisau seine Jahresversammlung ab.

29. Redaktor Führer, als Musterlehrer an das Seminar Mariaberg berufen, tritt von der Redaktion der „Appenzeller Zeitung“ zurück.

Oktober.

6. Der erste Schnee legt sich über unser Ländchen.
 — Die kantonale Obstausstellung in Herisau, Gais und Heiden zeigt eine außerordentliche Reichhaltigkeit der verschiedenen Obstsorten, welche auf unsren Höhen gedeihen.

November.

5. Die Hülfsgesellschaft zur Unterstützung von Handwerksschülern in Herisau feiert ihren 50 jährigen Bestand. In dieser Zeit wurden von ihr 359 junge Leute in das Patronat aufgenommen und für dieselben im ganzen über 136,000 Fr. verausgabt.
 7. Schönengrund hatte vom 16. Mai bis heute keinen Todesfall zu verzeichnen.
 — Der Kantonsrat behandelt ein neues Liegenschaftsgesetz und wählt zum Oberförster W. Tödtli in Appenzell.
 — Dr. O. Zoller, früher Redaktor der „St. Galler Zeitung“ tritt in die Redaktion der „Appenzeller Zeitung“ ein.

Dezember.

26. Für die Straßenbahn St. Gallen-Gais kommen die ersten Lokomotiven und Wagen an.
 — Der Winter bringt im Gegensatz zum außerordentlich regnerischen Sommer eine prächtige, sonnige Witterung, die bis zur Jahreswende anhält.

1889.

Januar.

6. Mittags 12 Uhr wurde im ganzen Kanton eine ziemlich heftige Erderschütterung wahrgenommen, die viele Leute in Schrecken versetzte.

7. Starb in Stein ganz unerwartet im besten Mannesalter der wohlangesehene J. J. Waldburger, den das Vertrauen der Gemeinde zu manchen Beamtungen berufen hatte.
14. Auf der Straßenbahn St. Gallen - Gais findet die erste Probefahrt mit schwerbelasteten Wagen statt, welche gut ausfällt.
20. Die Kirchgemeindeversammlung von Walzenhausen wählt an die vakante Pfarrstelle Paul Sutermeister von Zofingen, Sohn des Prof. Sutermeister in Bern.
24. u. 25. Der Kantonsrat behandelt in außerordentlicher Sitzung den Entwurf eines neuen Steuergesetzes, das Liegenschaftsgesetz in zweiter Lesung und beschließt, das kantonale Oberforstamt nach Teufen zu verlegen.

Februar.

1. In Herisau tritt ein Dienstmännerinstitut nach einer vom Gemeinderat erlassenen und vom Regierungsrat genehmigten Verordnung ins Leben.
5. In Heiden (Schwendi) brannte das Gasthaus zur „Fernsicht“ nieder.
9. Starke Schneestürme im ganzen Kanton; der Verkehr ist vielfach schwer gehemmt.
24. Starb in Wolfshalden Alt-Regierungsrat Jakob Graf, der von 1861 bis 1878 der Gemeinde und dem Lande als Beamter in mancherlei Stellungen gedient hatte.
27. Starb in Wald Alt-Gemeindehauptmann Johs. Niederer; er bekleidete sein Amt 26 Jahre lang.
- Der Februar war ein überaus harter und strenger Herr.

März.

- Durch einen Spanier werden in Herisau Vorträge und Experimente über Hypnotismus gehalten und hiernach eine Zeit lang die öffentliche Aufmerksamkeit der Hypnose in

schädlicher Weise zugewandt, infolgedessen die Behörden sich zu Maßnahmen und Verbot gezwungen sahen.

7. In Herisau findet die erste kantonale Lehrlingsprüfung statt.
16. J. Martin Müller tritt infolge andauernd gestörter Gesundheit von der Redaktion der „Appenzeller Zeitung“ zurück, nachdem er 27 Jahre in verdienstvoller Weise in dieser Stellung gewirkt hat.
18. u. 19. Der Kantonsrat tritt auf die verschiedenen Vorschläge der mit der Untersuchung der ökonomischen Lage der Gemeinden beauftragten Spezialkommission nicht ein, sondern beschließt mit Stichentscheid des Vorsitzenden, beim Alten zu bleiben. In gleicher Sitzung wird eine Verordnung über das Brandversicherungswesen behandelt und angenommen.

April.

15. Lehrer J. Ulrich Luz in Herisau tritt nach 50 jähriger Wirksamkeit vom Lehrerberufe zurück.
25. In Stein wird im Alter von 77 Jahren Alt-Hauptmann Reifler zu Grabe getragen, ein Mann, der bei vielen, besonders aus der Sonderbundszeit her, in freundlichem Andenken steht.
28. Die ordentl. Landsgemeinde in Hundwil wählt zum Landammann Joh. Zuberbühler in Gais, neu in den Regierungsrat: Oberrichter Schefer in Teufen, in das Obergericht: Kantonsrat Johs. Nef in Urnäsch, nimmt das neue Liegenschaftsgesetz an und fügt dem Strafgesetze einen Artikel betr. die Afforditen bei.

Mai.

- Ein neues Eisenbahnprojekt taucht auf, das den Kanton, speziell das Hinterland, stark berührt, St. Gallen und Herisau mit dem Toggenburg und Rapperswil verbinden will.

- Im Vorderland sucht die Minirmotte die Lärchenwaldungen heim und richtet bedeutenden Schaden an.
- 5. Nachdem der Blitz schon im März in Rehetobel ein Gebäude eingeäschert, brannte durch ihn auch in Wald ein großes Wohnhaus nieder. Die Gewitter kamen in diesem Frühling früh und heftig.
- 14. Der Kantonsrat stellt ein neues Regulativ über das Begräbniswesen auf. (Siehe November).
- 26. Die appenz. Feuerwehrmänner halten ihre Generalversammlung in Walzenhausen ab.

Juni.

- 10. Das Kantonalschießen wird in Walzenhausen abgehalten.
- 15. Die frühere Kuranstalt Rosenhügel in Urnäsch wird vom „Schweizerischen Frauenverbande“ als Erholungsstation für frische Frauen eröffnet und reiht sich so den wohltätigen Anstalten des Landes an.
- 17. Die Kantonallehrerkonferenz tagt in Heiden und behandelt als Hauptthema „Die appenz. Uebungsschule.“
- 19. In Herisau wird die vom eidgen. Unteroffiziersfest in Lausanne heimkehrende Sektion, welche die Zentralfahne des Vereins mitbringt, festlich empfangen.
- 19. Ueber Urnäsch und Hundwil entlud sich ein schweres Gewitter mit starkem Hagelschlag.
- Zu Stroh ausgewaschen muß in manchen Gegenden das Heu unter Dach gebracht werden.

Juli.

- 2. In Speicher brannte ein Wohnhaus mit Stadel ab.
- 6. In Heiden äscherte der Blitz ein großes Wohnhaus ein.
- 6. Der Blitz schlug zum dritten mal in wenigen Tagen in das Observatorium auf dem Säntis, wobei der Beobachter betäubt wurde.
- 8. In Urnäsch wird das Kantonalsängerfest abgehalten.

14. Dieselbe Festhütte beherbergt auch das kantonale Musikkfest.
11. Die Synode versammelt sich in Trogen zur Abwandlung der statutarischen Geschäfte.
19. In Herisau findet eine öffentliche Feier des 70. Geburtstages von Gottfried Keller statt.
23. Bei einem Brandungslück in Grub kam ein Knecht in den Flammen um.

August.

1. Ein Brand in Wolfhalden zerstört ein Wohnhaus mit Scheune.
5. In Herisau findet das appenzellische Missionsfest statt.
5. Zur Grenzregulirung zwischen St. Gallen und Appenzell A. Rh., welch letzteres den Anteil am Säntisgipfel verlieren soll, begeht eine Abordnung beider Regierungen den Säntis. Die Frage bleibt unentschieden.
20. Am schweiz. Kadettenfest in Aarau nimmt auch das Korps von Herisau teil; den heimkehrenden jungen Kriegern wird ein festlicher Empfang bereitet.
25. In Teufen findet das appenzellische Preisturnfest statt.

September.

12. In Teufen starb nach langem Leiden und 24 jähriger Wirksamkeit daselbst Pfarrer Niederer, im Alter von 62 Jahren.
16. 17. 18. In Trogen tagte die Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft. Zur Behandlung kamen die Fragen „Das Recht der Armen auf Unterstützung und die Unterstützungs- pflicht der Einzelnen und der Korporationen“ und „Die Pflege des nationalen Sinnes in unserm Volke“.
23. In außerordentlicher Sitzung behandelt der Kantonsrat die Steuergesetzesentwürfe.
30. Die Straßenbahn St. Gallen - Gais wird festlich eingeweiht und dem Verkehre übergeben.

Oktober.

20. In Teufen wird anstelle des verstorbenen Pfarrer Niederer der bisherige Verweser J. Diem von Trogen als Pfarrer gewählt.

November.

2. Einige Böglinge der Rettungsanstalt Wiesen bei Herisau suchten das Anstaltsgebäude in Brand zu stecken; der Plan wurde aber vereitelt.

2. Dekan Heim in Gais, seit längerer Zeit leidend, reicht seine Resignation auf die dortige Pfarrstelle ein, die er seit 1853 bekleidete.

17. Zu der eidg. Abstimmung über das Gesetz betreff Schuldbetreibung und Konkurs trug der Kanton Appenzell A. Rh. 4261 Ja und 6313 Nein bei.

18. Der Kantonsrat weist das im Mai beschlossene Regulativ über das Begräbniswesen wieder an den Regierungsrat zurück.
— Es sollen Vorstudien für eine Eisenbahnverbindung St. Gallen-Speicher-Trogen gemacht werden.

24. Bei der Besteigung des Altmann verunglückte der 28-jährige Kaufmann Rudolf Seiler von St. Gallen, dessen Leiche tags darauf aufgefunden wurde.

25. In Appenzell starb Apotheker Neff, ein Hauptvertreter der liberalen Partei Innerrhodens, früher auch mehrjähriges Komitemitglied der Appenz. gemeinnützigen Gesellschaft.

Dezember.

1. Waldstatt erhält eine neue, 12 registrige Orgel, erbaut von Klingler in Rorschach.

3. In Rorschach verunglückte und starb bald darauf Alt-Oberrichter Züst von Heiden.

- Die Influenza = (Grippe =) Epidemie, weit von Nordosten kommend, breitet sich im herwärtigen Kanton in empfindlicher Weise aus, sucht fast jede Familie heim, nimmt vielfach einen bösartigen Charakter an und vermehrt während einiger Wochen die Mortalität in außergewöhnlicher Weise.
- 15. Herisau erhält eine Kirchenheizung. Die Erstellungskosten, auf 6800 Fr. veranschlagt, werden auf freiwilligem Wege gedeckt.
- 28. In Herisau starb Dr. med. S. U. Fisch sen., ein kennnisreicher und gewissenhafter Arzt, im hohen Alter von 87 Jahren.

H. R. in W.

*Landammann Dr. Zürcher in Herisau,
geb. 1820. ~ gest. 1889.*